



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KARDIOLOGIE
– HERZ- UND KREISLAUFFORSCHUNG e.V.
German Cardiac Society**

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Telefon: +49 (0) 211 600 692-0 Fax: +49 (0)211 600 692-10 E-mail: info@dgk.org
Pressestelle: Telefon: +49 (0) 211 600 692-51 Fax: +49 (0)211 600 692-10 E-mail: presse@dgk.org

Pressemitteilung Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 09/2013

PA zur Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Dresden, 10.-12. Oktober 2013

Neue Studie: Kardiale Resynchronisations-Therapie ist bei Herzmuskelschwäche wirksam und sicher

Dresden, 12. Oktober 2013 – Ein Jahr nach der Implantation eines Geräts zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT) hatte sich die Lebensqualität von 63 Prozent der insgesamt 888 nachuntersuchten Patienten mit Herzinsuffizienz (HI, Herzmuskelschwäche) verbessert und in nur 5 Prozent verschlechtert. Der Großteil der Patienten zeigte eine Verbesserung ihrer NYHA (New York Heart Association)-Klasse, einem vierstufigen Schema zur Einteilung der HI. Die Ein-Jahres-Mortalität betrug 8 Prozent. Auch die Komplikationen im Krankenhaus waren extrem selten, 4 Patienten starben aus kardialer Ursache. Das berichtet Dr. Salman Heiderfazel (Berlin) auf der Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Dresden: „Unsere Daten aus einem deutschlandweiten Register unterstützen die Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten der aktuellen Leitlinien, in denen eine CRT-Implantation bei Patienten mit milder und schwerer Herzinsuffizienz empfohlen ist.“

Die CRT ist eine wirksame und etablierte Therapie bei Patienten mit milder und fortgeschrittener Herzinsuffizienz. Die Anzahl der Implantationen steigt stetig. Ziel der Arbeit von Dr. Heiderfazel war, die Wirksamkeit und Sicherheit der CRT anhand der Daten aus dem Deutschen Device-Register zu überprüfen.

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine gemeinnützige wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit mehr als 8500 Mitgliedern. Sie ist die älteste und größte kardiologische Gesellschaft in Europa. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder und die Erstellung von Leitlinien. Weitere Informationen unter www.dgk.org